



## Antrag auf Zulassung zur Wiederholung von maximal 300 Unterrichtsstunden des Sprachkurses gemäß § 5 Absatz 5 Integrationskursverordnung (IntV)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Geschlecht:  männlich  weiblich  divers

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_ Postleitzahl/Ort: \_\_\_\_\_

Ggf wohnhaft bei (c/o): \_\_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_

BAMF-Kennziffer (falls bekannt): \_\_\_\_\_

Bitte geben Sie Ihre genaue Anschrift an, da Ihnen die Zulassung sonst nicht zugestellt werden kann.  
Falls sich Ihre Anschrift ändert, teilen Sie dies dem Bundesamt bitte unverzüglich mit.

**Ich beantrage die Zulassung zur Wiederholung von 300 Unterrichtsstunden des Sprachkurses  
gemäß § 5 Abs. 5 IntV, da ich nach Ausschöpfung meines individuellen Stundenkontingents im  
Sprachtest das Sprachniveau B1 nicht erreicht habe.**

Ich versichere, dass ich alle Angaben vollständig und richtig gemacht habe.

Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben zur Ablehnung des Antrags oder – bei späterer  
Feststellung – zum Widerruf der Zulassung führen können.

---

Ort, Datum

Unterschrift

Ich beantrage die Befreiung vom Kostenbeitrag für die Kurswiederholung

Hinweis: Der Kostenbeitrag beträgt 2,29 Euro pro Unterrichtsstunde bzw. 2,20 Euro pro Unterrichtsstunde für Teilnehmende, die sich vor dem 01.08.2022 zur Kurswiederholung angemeldet haben.

**Begründung:**

Ich beziehe

Leistungen nach SGB II (Bürgergeld)

oder

Leistungen nach SGB XII (Sozialhilfe)

oder

ich beziehe Leistungen nach SGB III (Arbeitslosengeld) und erziele keine weiteren Einkünfte

oder

ich bin aus sonstigen Gründen finanziell bedürftig

Dem Antrag ist ein aktueller Nachweis über den Leistungsbezug nach SGB II (Bürgergeld) oder nach SGB XII (Sozialhilfe) oder nach SGB III (Arbeitslosengeld) oder ein Nachweis bzw. eine Entscheidung einer anderen Stelle zur finanziellen Bedürftigkeit (Härtefall), z.B. Wohngeld, Befreiung von den Rundfunkgebühren etc. beizufügen.

Weiterführende Hinweise entnehmen Sie bitte dem Merkblatt.

Ich versichere, dass ich alle Angaben vollständig und richtig gemacht habe.

Ich bin verpflichtet, dem Bundesamt unverzüglich mitzuteilen, wenn mir die oben aufgeführten Leistungen nicht mehr gewährt werden. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben zur Ablehnung des Antrages oder – bei späterer Feststellung – zum Widerruf der Bewilligung führen können.

---

Ort, Datum

Unterschrift